

Artikel publiziert am: 07.11.10

Datum: 09.12.2010 - 15.37 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/landkreis-goettingen/hann-muenden/ehemaliger-muendener-stadtdirektor-luetcke-legt-aufsichtsratsvorsitz-bauverein-nieder-994666.html>

Ehemaliger Mündener Stadtdirektor Lütcke legt Aufsichtsratsvorsitz im Bauverein nieder

Hann. Münden. Der langjährige frühere Hann. Mündener Kämmerer und Stadtdirektor Dr. Klaus-Peter Lütcke verlässt Hann. Münden und zieht mit seiner Frau nach Lindau am Bodensee.



Amtswechsel: Dr. Klaus-Peter Lütcke (li.) wurde von seinem Nachfolger Ronald Schminke (re.) und Jörg Wieland verabschiedet. Als Dankeschön erhielt er ein Geschenk und den Kalender mit Werken des Mündener Bildhauers Heinz Detlef Wüpper. Foto: Siebert

„Dort haben meine Frau und ich uns kennen gelernt, da haben wir geheiratet und eine zeitlang gelebt, bevor wir 30 Jahre lang Station in Münden gemacht haben“, sagte Lütcke, als er jetzt den Vorsitz im Aufsichtsrat des Gemeinnützigen Bauvereins niederlegte. Er freue sich, in Süddeutschland alte Freunde und Bekannte wiederzusehen.

Für Lütcke übernahm der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke den Vorsitz. Des weiteren konstituierte sich der Aufsichtsrat wie folgt: Stellvertreterin Gisela Steinmann, Schriftführer Dirk Aue, stellvertretender Schriftführer Rolf Bilstein. Zur Prüfungskommission gehören Ulrike Heide und Gisela Steinmann.

Hauptamtliches Vorstandsmitglied und Geschäftsführer bleibt weiterhin Jörg Wieland zusammen mit den nebenamtlichen Vorstandsmitgliedern Sabine Dzukowski und Rolf Vogt.

Schminke würdigte das Wirken seines Vorgängers für den Bauverein, dem größten Wohnungsvermieter im Altkreis Münden. Lütcke war 1992 in den Verein eingetreten und sogleich in den Aufsichtsrat gewählt worden. Zum Vorsitzenden wurde er im August 2000 berufen.

In seiner Amtszeit wurden unter anderem 28 Wohnungen in der Mündener Seniorenwohnanlage Am Kronenturm geschaffen. 2004 kaufte der Bauverein in Münden und Dransfeld 338 Wohneinheiten und 101 Garagen sowie 69 Stellplätze von der Baugenossenschaft Wiederaufbau Braunschweig.

Mit Sachverstand und Gespür für das Machbare

Als mutige und weitsichtige Entscheidung nannte Schminke den Kauf des ehemaligen Kreisaltenheims Vogelsang und dessen Umbau zum Seniorenpark. Der Mut sei belohnt worden: Alle Wohnungen seien belegt, der Seniorenpark Vogelsang ein Vorzeigeprojekt geworden.

Letzte große Handlung war die Übergabe des Pilotprojektes „Solarthermie 2000+“ auf dem Dach der Geschäftsstelle im Wiershäuser Weg 27. Schminke abschließend: Dr. Lütcke habe jederzeit Sachverstand und ein Gespür für das Machbare bewiesen. (zpy)